
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 19.05.2020

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:40 Uhr
Sitzungsort: Anhaltisches Berufsschulzentrum "Hugo Junkers"
Dessau, Sporthalle, Junkersstraße 30, 06847 Dessau-Roß

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr George:

Er eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung nebst Sitzungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr George:

Er fragt an, ob es zur vorliegenden Tagesordnung Ergänzungen gibt. Dies war nicht der Fall, daraufhin bittet er um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0 / 0

Herr George:

Zur heutigen Sitzung möchte er noch einige Hinweise geben.

Zwischenzeitlich hat der JHA eine Sitzung (04.05.2020) im vereinfachten schriftlichen Verfahren durchgeführt. Bedingt, entsprechend der aktuellen Corona-Pandemie, ist dieses Verfahren auch weiterhin möglich. Die Rechtskraft dieser Beschlussvorlage, über die der JHA abgestimmt hat tritt erst in Kraft, wenn der Stadtrat diese beschlossen hat und das Ergebnis veröffentlicht wurde.

Ein Mittschnitt für die heutige Sitzung ist nicht möglich. Daher wird ein Ergebnisprotokoll angefertigt. Auf der Grundlage der Geschäftsordnung hat aber jedes Aus-

schussmitglied die Möglichkeit, persönliche Erklärungen in das Protokoll aufnehmen zu lassen. Der genaue Wortlaut ist der Geschäftsstelle schriftlich zuzusenden.

Entsprechend des Zeitverlaufs der Sitzung, kann eine 5-minütige Lüftungspause eingelegt werden.

Herr Krause:

Er ergänzt, dass neben dem JHA bereits zwei Gremien Präsenzsitzungen durchgeführt haben.

3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.02.2020

Herr George:

Er fragt an, ob es Ergänzungen zur Niederschrift vom 25.02.2020 gibt. Dies war nicht der Fall, daraufhin bat er um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 12 / 0 / 1

4 Offene Beschlüsse

Herr Deckert:

Derzeit ist nur der Beschluss zur BV/112/2020/V-51 offen. Diese Vorlage ist auf der Tagesordnung für die Sitzung des Stadtrates am 10.06.2020. Weitere offene Beschlüsse gibt es nicht.

5 Einwohnerfragestunde

Keine.

6 Wiedervorlageliste

Herr Deckert:

Der Wiedervorlageliste ist zu entnehmen, dass zu beiden aufgeführten Themen in der kommenden Sitzung durch die Verwaltung informiert wird.

7 Informationen von der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung durch den Vorsitzenden

Herr Giese-Rehm:

In der letzten Sitzung des UA am 12.03.2020 wurden folgende Themen besprochen.

- Abschlussbericht vom Internationalen Bund (IB) zur Bedarfsanalyse der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Roßlau
Die Diskussion hierzu ist noch nicht abschließend. Die abschließende Diskussion sowie entsprechende Empfehlung wird in der nächsten Sitzung des UA am 11.06.2020 erfolgen.
- Das Projekt Spielebox ist heute als Beschlussvorlage auf der Tagesordnung.
- Des Weiteren hat die Verwaltung über den Stand zur Fortschreibung der Fachpläne für die Teilbereiche Kindertagesbetreuung, Allgemeiner Sozialer Dienst und Jugendförderung informiert.

Näheres kann dem Protokoll der Sitzung entnommen werden, dass auch an die Mitglieder des JHA versendet wurde.

8 Beschlussfassungen

8.1 Projekte "Workshops Andes Skatehalle 2020" und "Zeig was du machst! Workshopreihe im Ladengeschäft - Partizipative Stadt" Vorlage: BV/071/2020/JHA

Herr George:

Der JHA hat bereits in seiner Sitzung am 25.02.2020 ein einstimmiges positives Votum zu den beiden Projektanträgen gegeben. Mit der heute hier vorliegenden Beschlussvorlage, sollen die Projektanträge formell bestätigt werden.

Im Rahmen einer kurzen Diskussion gab es von den Ausschussmitgliedern noch folgende Fragestellungen:

Was ist mit den Mitteln, die nicht verbraucht werden?
Können diese ins Folgejahr übernommen werden?
Können diese für anderweitige Projekte genutzt werden?

Herr Krause/Herr Deckert:

Mit dem heutigen Beschluss sind die HH-Mittel für die beiden Projektanträge gebunden.

Nicht verbrauchte Mittel im laufenden HH-2020 können nicht ins Folgejahr übernommen werden. Mittel für den Flexi-Fonds müssen daher neu beantragt und eingestellt werden.

Die nicht verbrauchten Mittel können jedoch für neue Projekte eingesetzt werden, wenn diese in laufenden HH-Jahr noch durchführbar sind.

Festlegungen:

- Das Finanzierungskonzept für die beiden Projekte ist durch den Träger aktuell anzupassen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, über den Stand der Umsetzung der beiden Projekte zu informieren. Das Thema soll in die Wiedervorlageliste aufgenommen und darüber in der Sitzung im August informiert werden.

Nach Abschluss der Diskussion bat Herr George um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 11 / 0 / 2

8.2 Spielbox im Stadtpark
Vorlage: BV/086/2020/UAJP

Herr Giese-Rehm:

Er führt kurz in die Beschlussvorlage ein. In Ergänzung informiert er, dass man sich nach reger Diskussion im UA abschließend darüber einig war, dass die Personalstelle zur Betreuung der Spielbox mit 40 Wochenstunden zu besetzen ist. Außerhalb des ausgewiesenen Nutzungszeitraums kann die Personalstelle in der jeweiligen Einrichtung eingesetzt werden.

Im Anschluss bat Herr George um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 3

8.3 Fortführung des Familienzentrums Dessau in Trägerschaft der ASG Dessau e. V. Vorlage: FV/006/2020/BÜRGER

Nach Aufruf des TOP durch Herrn George, meldet Herr Heinze seine Befangenheit hat.

Herr George:

Es war vorgesehen, zu dieser Beschlussvorlage eine Präsentation in Form eines Imagefilmbeitrages zu präsentieren. Leider kann dieser Beitrag nicht gezeigt werden, da es die vorhandenen technischen Voraussetzungen nicht möglich machen.

Die von der Verwaltung heute ausgereichte Information zur Finanzierung des Familienzentrums, ist bei der Beantragung der HH-Mittel für 2021 zu berücksichtigen.

Herr George:

Er bat um Abstimmung zur Vorlage.

Abstimmungsergebnis: 12 / 0 / 0 Befangen: 1

9 Informationen der Verwaltung

Herr Deckert informiert über:

Aktuelle Situation in der Kindertagesbetreuung

- seit Mitte März 2020 Notbetreuung im Zuge der CORONA-Pandemie
- Kindertageseinrichtungen sind geschlossen, Eltern in sogenannten systemrelevanten Berufen können Antrag auf Notbetreuung ihrer Kinder stellen

- Antrag wird in Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegestelle abgegeben und wird dort vorgeprüft und abgezeichnet
- letzte Entscheidung erfolgt im Jugendamt
- Umfang der Antragsberechtigten Eltern wurde mit jeder Aktualisierung der Landes-Verordnung erweitert

Aktuelle Situation

- Im März 2020 hatten 5.182 Kinder einen regulären Betreuungsvertrag
- seit dem 4. Mai 2020 stehen insgesamt **3.808 Betreuungsplätze** für die Notbetreuung zur Verfügung (max. 6 Kinder in KK und 12 Kinder in KG/Hort je Raum)

Hinweis: dabei keine Berücksichtigung der personellen Situation je Träger

- bis zum 14. Mai 2020 insgesamt **2.298 Anträge für eine Notbetreuung** in der Kindertagesbetreuung
- davon wurden **2.241 Anträge genehmigt** (davon 553 im Hort)
- am 14. Mai 2020 wurden insgesamt **1.557 Kinder** tatsächlich **betreut** (davon 322 im Hort)

Informationen zum Allgemeinen Sozialen Dienst

- die Fallzahlen der Inobhutnahmen haben sich nur **unwesentlich verändert**
- die Anzahl der Kindeswohlgefährdungsmeldungen haben sich **um etwa 20% verringert**
- trotz „Schließung“ der Verwaltung wurde eine permanente Sicherstellung der Erreichbarkeit aller Bereiche realisiert, erweitert und mehrfach öffentlich gemacht
- Darüber hinaus wurden mehrfach auf - auch unter der Krise - weiterbestehende oder gar neu geschaffene Angebote (z. B. hiesige Beratungsstellen) verwiesen.
- die freien Träger der Jugendhilfe wurden vom Amtsleiter in Form eines Schreibens über die vom Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau getroffenen Regelungen zur Aufrechterhaltung und weiteren Umsetzung der Leistungsangebote informiert
- die derzeit laufenden Hilfefälle erfahren mit Unterstützung der Leistungserbringer und intensiver Fortführung des Hilfeplanverfahrens (gem. § 18 Abs. 2 KJHG-LSA) eine Überprüfung, inwieweit ein weiterer Hilfebedarf besteht und ob dieser aufgrund der veränderten Bedingungen angepasst oder sogar intensiviert werden muss
- die Dokumentation aller (zusätzlichen) Aktivitäten werden wöchentlich kumulierend erfasst (aktuelle Statistik anbei) und ausgewertet, um das aktuelle Geschehen in seiner Gesamtheit betrachten und ggf. nachsteuern zu können
- die Kontaktaufnahme zu latenten Kinderschutzfällen bzw. der jeweiligen Familien wurde unter Berücksichtigung der geltenden Schutzbestimmungen intensiviert
- aufgrund der dargestellten Entscheidungen und festgelegten Abläufe sowie der regelmäßigen Kontaktaufnahmen zu den Familien/Alleinerziehenden, konnten die bekannten Fälle unter den aktuellen Gegebenheiten gut begleitet werden

- vereinzelt führte die fehlende Betreuung in Schule und/oder Kita zu Überforderungssituationen, denen aber frühzeitig mit den notwendigen und geeigneten Mitteln der Hilfe und Unterstützung begegnet werden konnte
- darüber hinaus sind dem Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau keine „Extremsituationen“ bekannt geworden
- dennoch ist der Bereitschaftsdienst mit gesonderten Festlegungen jederzeit vorbereitet, sollten sich Gefährdungslagen häufen

Informationen zum Bereich der Jugendförderung

- die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen sind seit 16. März 2020 geschlossen
- Mitarbeiter_innen der kommunalen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen sind u.a. in anderen Jugendamtsbereichen (Tagesbetreuung, Elternbeiträge) und punktuell im Gesundheitsamt bzw. Ordnungsamt zum Einsatz gekommen
- der Jugendklub „Thomas Müntzer“ wird derzeit aufgrund einer zur Verfügung stehenden Spende umfänglich renoviert
- der Bereich Straßensozialarbeit ist weiter aufsuchend und einzelfallbegleitend unterwegs

Die im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit tätigen Träger der freien Jugendhilfe haben Rückmeldung an die Verwaltung des Jugendamtes zum Einsatz des Personals während der Schließung der Maßnahmen § 11 SGB VIII gegeben. Die Mitarbeitenden waren mit unterschiedlichen Aufgaben betraut. Dazu gehörten:

- konzeptionelles Arbeiten
- organisatorische, administrative Tätigkeiten
- Renovierungs- und Reparaturarbeiten
- Materialbeschaffung

Weiterhin haben Mitarbeiter/innen Urlaub in Anspruch genommen und Mehrstunden abgebaut. Einzelne Träger haben die Fachkräfte in anderen Jugendhilfebereichen unterstützend eingesetzt.

Neue Leistungsangebote in Roßlau:

Seit dem 30.04.2020 „Mutter-Vater-Kind-Wohnen“ der Projekt-service GbR gem. § 19 sowie §§ 27, 34 SGB VIII.

Ziel ist eine kurzfristige/mittelfristige und intensive Unterstützung in krisenhaften Situationen zur Vermeidung von langfristigen Unterbringungen der Kinder gem. § 34 SGB VIII.

Zur Stabilisierung der Familien in der eigenen Häuslichkeit wird es hierzu zeitnah noch ein ergänzendes bzw. sich anschließendes ambulantes Leistungsangebot geben (Konzeptentwurf des Trägers liegt bereits vor).

Seit dem 28.04.2020 Kinderwohngruppe „Anhaltiner Elbe-Strolche“ der Projekt-service GbR gem. §§ 27, 34 und 42 SGB VIII.

Das Ziel der Unterbringung im Stadtgebiet, soll für die Zeit der Herausnahme enge Kontakte zur Herkunftsfamilie und eine intensive Elternarbeit in Vorbereitung auf eine baldige Rückführung ermöglichen

Beide Angebote sind in einem Gebäude untergebracht!

Herr Deckert ergänzt auf Nachfrage, dass der Träger Projekt-service GbR Ende letzten Jahres mit der Schaffung dieser Leistungsangebote an die Verwaltung herangetreten ist. Nach Abschluss einer Vereinbarung (LEQ), hat der Träger nach Erteilung der Betriebserlaubnis durch das Landesverwaltungsamt, seine Tätigkeit aufgenommen.

10 Informationen und Anfragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Herr George:

Zunächst möchte er seinen Dank an die Verwaltung und insbesondere an Herrn Deckert aussprechen. In den vergangenen Wochen hat ein reger Informationsaustausch stattgefunden.

Herr Kellner:

Er fragt an zum Stand Jugendtreff Waldersee.

Herr Deckert:

Das Prüfverfahren ist abgeschlossen und geht jetzt in die entsprechenden Gremien.

Herr Hamann:

Er fragt an zum Stand der Kostenbeitragssatzung.

Herr Deckert/Herr Krause:

Die Beschlussvorlage wurde in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters bestätigt. Das Beteiligungsverfahren wird jetzt eingeleitet und die BV geht dann in die Beratungsfolge der entsprechenden Gremien.

Herr Giese-Rehm:

Wann können die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen wieder öffnen?

Herr Krause:

Nach letztem Kenntnisstand, kann eine Öffnung der Einrichtungen zum 28.05.2020 erfolgen. Allerdings ist dieser Termin noch nicht verbindlich!

Frau Perl:

Sie regt für die kommenden Sitzungen an, über folgende Themen zu informieren bzw. einen Überblick zu geben.

- Überblick von jugendlichen Intensivstraftätern
- Arbeit der Jugendgerichtshilfe (JGH)
- Jugendberufshilfe

Herr Krause:

Zu den Themenvorschlägen verweist er darauf, dass im Ausschuss auch eine Vertreterin der Polizei sitzt. Des Weiteren informiert er darüber, dass es im Bereich der JGH sowohl gesetzlich als personell Veränderungen gab.

Herr George:

Bereits in einer derer ersten Sitzung des JHA nach der Neuwahl, wurden die Ausschussmitglieder aufgefordert, Themenvorschläge einzureichen.

Herr Hoffmann:

Er ergänzt, dass die Ausschussmitglieder auch auf Grundlage der Geschäftsordnung die Möglichkeit haben, Themenvorschläge einzureichen.

12 Schließung der Sitzung

Herr George:

Er beendet die Sitzung um 17:40 Uhr.

Dessau-Roßlau, 15.12.22